# Sallische Zeitung

(im Cowetschfe'fchen Berlage).

Dolitifches und

für Stadt



literarisches Platt

und Cant.

In der Erpedition ber hallifden Beitung (Edmetidte). - Redafteur Dr. Schabeberg.

Fortfebung bes Ballifden Couriers (im Echwetfchte'fchen Berlage).

Nº 107.

Salle, Donnerstag den 4. Mary Erfte Ausgabe.

1852.

#### Deutschland.

Berlin, b. 2. Matz. Die bisherigen Commissarien in Holftein, General Braf v. Menkborf Pouilly und General v. Thü: men, waren beute zur Königlichen Tassel besohen. Gestern hatte General v. Menkborff bie Ehre, dem Prinzen von Preußen und den hier anwesenden, bein Erbre, dem Prinzen von Preußen und den hier anwesenden König! Prinzen seine Auswartung zu machen, und wird sich derselbe, dem Bernehmen nach, in kürzester Zeit als Geschandter nach St. Petersburg begeben.

In der heutigen Sibung der Zweiten Kammer bat der Kinanzminister die Anzeige gemacht, daß die Zollvereinkstaaten in Rücksich auf die zunehmende Abeuerung der Getreibepreise sich entschosen das des hen, die geschlichen Eingangszölle auf Getreibe, Mehl und Hilfenfrüchte die zunehmende Abeuerung der Erteiberwiese sich auf zu erheben. Der Finanzminister legte serner einen Geschentwurf vor über Erhöbung der Rübenzuckersteung bestimmten Küben.

Die bevorstehende heitweise neue Eintheilung der Armee ist bevrahen, und sieht beren Aussichtung binnen ganz kurzer Zeit bevor. Bis seit gehören zu einem Armee: Corps zwei Divisionen, iede aus einer Insanterie, einer Cavallerie und einer Landwehr-Brigade beseiner Insanterie du zwei Bataillonen. Nach der neuen Eintheilung gehen die Landwehr-Brigaden ein, und die Landwehr-Regimente zu einer Armaerien zu haben ein und die Landwehr-Kegimente zu einer Insanterie Brigade zusammen, so daß bei einem Armee-Corps nur zwei Cavallerie-Brigade zusammen, so daß bei einem Armee-Corps nur zwei Cavallerie-Brigade nurd vier Ansanterie Wegimente zu einer Insanterie Brigade nurd vier Ansanterie in Betrest fipes bie Eandwehr-Kagimenter trezischen werden. Die Landwehr-Cavallerie wird während des Kriezesteitst, tritt der bei Jusammenziehung zu einer Uehung zu der Steischlich der Keserve-Krafinaterie-Kegimentern der Cavallerie-Brigade in Bezug auf ihr Verpflegungs. Berhältniß. Das Landwehr-Batallon des Keserve-Krafinaterie-Kegimenter bei Ausgenenete, weshalb die sämmtlichen Zugetheilt; im Kalle eines Krieges tritt dasselbe die Fämmtlichen Zu Bundenber Bataillone ber Referve-Regimente, weshalb bie fammtlichen gandwebr-Bataillone ber Referve-Regimenter mit fcmargem Lebergeng armirt find. Die Artiflerie und Pioniere, so wie bie Jager haben teine Beranberung in Beziehung ihres Berhaltniffe jum Armee-Corps erlitten.

Sorps erlitten.

[Fünfunddreißigste Situng der Ersten Kammer am 1. März 6 Uhr Nachm.] Die Berathung bes §. 30 der Landsgemeindes Dronnung wirb fortgesest.

Gr. Thenplit wünscht nicht die Aushebung des bestehenden Instituts der Behnschulzen, es heiße das, das Kind mit dem Bade ausschütten. Der Aeußerung Lette's in der Bormittagsstung halt der Redner den Sat entgegen: Es giedt in Preußen nur einen König, aber auch nur einen Abel. (Heiterkeit links).

Kister bekämpst den §. 30 von Seiten des Artisels 42 der Berfassung, v. Jander erhebt Bedensten gegen den §. 30 von Seiten der Acchtsungseichheit in den verschiedenen Gemeinden und des Bertrautens. Der Regierungs-Kommissar Alühow such tie Bedenken des Borredners zu entkräften. Eine so bedeutende Stüge des Kommunalwesens, wie das Institut der Lehnschulzen, könne nicht ohne großen Schaden plöstich ausgehoben werben. Eine Rüge in Bezug auf eine Acuserung Lette's ruft eine persönliche Zwischendenstehe ber Katthis weist ebenfalls auf die Unzwedmäßigkeit der Wiedereinstehen werde.

Der Minister des Innern beseuchtet den von kristeren Redein ungleicher werde.

ein ungleicher werbe. Der Minifter bes Innern beleuchtet ben von fruheren Reb-nern, namentlich Rister, berührten Rechtspunkt und behauptet, bag

ber Schluß des Art. 42 der Verfassung die Ausführung der Gemeins beordnung vorbehalte, weswegen auch §. 7 der Gemeinbeordnung sorbehalte, weswegen auch §. 7 der Gemeinbeordnung selbst nöthig war. Die Rüglicheitsfrage betressen, können verschies dene Ansichten ausgestellt werden. Aber was werden die Svunnerzund Weber-Semeinden in Schlessen gewinnen, wenn sie anstatt des Erbschulzen nunmehr einen Schulzen bezahlen müssen? Möchte man doch auch hier von den Engländern lernen, wo das Haus der Bords alles Iween wender sich gegen die Rede Lette's in ihren Argumenten. Er sinde es billig, den Lehnschulzen, dernen die Gesegebung, im Gegensaß zu den Rittergutsbestigen, seinen die Gesegebung, im Gegensaß zu den Rittergutsbestigen, seinen die Gesegebung, im Gegensage zu den Rittergutsbestigen, seinen die Herte Leite Last nicht adzumehmen. Eine Beziehung auf Lette's "Zaunkönige" ruft wieder einige Person. lichteiten oder sogenannte "thatsächliche Berichtigungen" hervor.

v. Binde hätte aufs Wort verzichtet, wenn er es nicht sür Psilcht bielte, den Ansichten v. Gerlachs entgegen zu treten, in dessen zur Rechten, die Prässichentenzlocke sellet die Ruhe her). Das Recht der Trickulzen sie ausgedoben, wenn auch sie selbs interimissisch fortbessehen. Aus Bertangen der rechten Seite muß der Prässident erklären, das er früher den Redner auf das Unparlamentarische seine Ausdrucks ausmerkam gemacht habe. v. Vin de ersäutert seine Bemerkung dahin, daß der Minister in dem "System" v. Gerlachs Kortschritte gemacht, man spreche zia auch von einer "Schule" des Sosstrates. Cheiterseit.)

Der Minister des Innern. Ich kann dem Redner versichern, daß ich dei den von mir im vorigen Jahre angeordneten Maßregeln von einer sessen Anschaft ausging und keines serveren Unterrichts bedarf. (Beisall rechts.)

v. Beth mann » Hollweg (gegen die angetragene Schußbeidatte) bedauert, das die Sade Parteifrage geworden, er werde gegen den den der gegen hie meinstellien Wei. Schuß werterbenden Der S. 30 mirk hei

Der Schlufvortrag bes Referenten v. Mebing wird von bem vielseitigen Ruf: Schluß, Schluß unterbrochen. Der §. 30 wird bei namentlicher Abstimmung mit 73 Stimmen gegen 49 angenome

namentlicher Abstimmung mit 73 Stimmen gegen 49 angenommen und lautet:

§ 30. Mit ben ehn und Erhschulzen Bürern bleiben die Rechte und Pflicken in Beziehung auf die Berwaltung des Schulzen Amtes verbauden. Fohlt es dem Kehn oder Erhschulzen an den erfordetlichen Eigenschaften und Fähigkeiten, so ist der Recht unter Beieab der Poliziehbrigfeit berechtigt, einen Eielberkreter au ernennen und die demselben von dem Erds und Kehnschulen und Fähigkeiten, beit folgenden Paragraphen: Berpflichtung zur Annahme von Wenutung des Gemeindevermögens, Einzugs- und Abzugsgeld, Geldumlagen u. s. w., werden ohne wesentliche Debatte angenommen, wobei Kisker wiederholt auf Abweichungen von der Schoteordung hinweist.

In § . 43 veranlaßt die schon vielsach angegriffene Bezeichnung eines "Gutes, dessen beise kich auch der Minister des Internet längern Darlegung betweitigtt", eine Debatte, bei der sich auch der Minister des Internet längern Darlegung berheifigt. Der Paragraph wird nern mit einer längern Darlegung betheisigt. Der Paragraph wird, eine mer längern Darlegung berheifigt. Der Paragraph wird, diehn ber Siegen, d. 27. Febr. Der Bau der Bahnstreck zwischen, das die Erfsfere Etabt und Langgöns ist bereits so weit gebiehen, das die Erfsfere, d. 27. Febr. Der Bau der Bahnstreck zwischen beitgere Stadt und Langgöns ist bereits so weit gebiehen, das die Erfsferen, d. 29. Febr. Der Bau der Bahnstreck zwischen der Felgesetzt ist. Bugleich wird zu berselben auf den 1. April d. 3. bestien, d. 29. Febr. Heisige Wähätter metden: Rach Briesen aus Madrid hat die spanische Regierung in Betress der von Seite

Bien, b. 29. Febr. Siefige Blatter melben: Rach Briefen aus Mabrib hat die fpanifche Regierung in Betreff ber von Seite



Frankreichs gestellten Forberung wegen Zahlung einer Entschäbigung von 115 Mill. Frs. sur bie französische Occupations: Armee im Jahre 1823 bie Bermittelung ber Großmächte angesucht, und es soll auch ber bier eingetroffene neue Gesandte Don de la Torre Aplon diessällige Instruktionen erhalten haben. — Wie der "H. E." melbet, beabsichtigt die österreichische Abelspartei im Laufe biejes Sommers im einer narbbeutschan Stadt au Rendenauß sich u gehon au melden veiner nordbeutschen Stadt ein Rendezvous sich zu geben, zu welchem auch einstußreiche Mitglieber ber beutschen Mitglieber ber beutschen Mittelftaaten gelaben werben. Bwed ber Versammlung soll eine Besprechung ber reichsständischen Abels - Angelegenheit sein.

Schweiz.

Der Regierungsrath von Bern hat auf den Antrag der Polizeidirektion beschlien, von den 17 politischen Flüchtlingen, welche theils auf Garantie der eidgenössischen Behörden der Gutsprechung von Privaten, theils auf Gelddeposita noch im Canton geduldet werden, solgende sechs wegen ihrer Einmischung in die berner politischen Berhältnise aus dem Canton zu verweisen: Franz Ernstrum Baden; Kriedrich Freich aus Oberkirch, Erosherzogthum Baden; Wilhelm böwe aus Kalbe in Preusen; Ludwig Psau aus Karlsruhe.

aus Karlsruhe.
Das Centralcomité jur Unterstügung ber Flüchtlinge in der Schweiz hat seinen siebenten Rechenschaftsbericht veröffentlicht, welcher die Zeit vom 26. April bis 31. Dec. 1851 umfaßt. Die Einnahmen betrugen 7352 Fr., die Ausgaben 6516 Fr., Auf dem Verzeichnis der Einnahmen sieht Preußen mit 1672 Fr., Württemberg mit 970, Hannover mit 617, Bremen 637, Frankfurt a. M. mit 15 Fr. Bom 1. Juli an die zum letzen December sind nur 948 Fr. eingegangen. Die Auswanderung des vorigen Sommers 948 Fr. eingegangen. Die Auswanderung bes vorigen Sommers bat fast alle Richtlinge, die jung und ruftig waren, fortgeführt; Alter und Gebrechlichkeit find gurudgeblieben.

paris, d. 28. Febr. Es beißt, daß die Jusion zwischen beiben Bweigen des Jauses Bourbon zu Stande gekommen sei. Deute erfährt man darüber solgende nahere Details. Um die Jusion gleichsam offiziell zu konstatien, wird der Eraf von Chambord nächstenseine Keise nach London machen. Die Prinzen von Orleans werden ihm bierauf ihren Besuch abstatten, und der Eraf von Chambord wird die Besuche wied die Austen und der Eraf von Chambord wird die Besuche wird der Eraf von Chambord wird nach derseiben Deitricht V., und der Eraf von Paris Dauphin von Krankreich sein. Die einzige Rleinigkeit, welche der Zusion noch sehlt, ist Frankreich. Doch hosst nan, wenn nur einmal die Zusion unterschrieden und gestigest ist, auch damit noch fertig zu werden. Der Staatssfreich douis Naposleon's hat bewiesen, daß man sehr leicht zum Bestige Frankreichs gelangen kann, und die Ausson der Dositiv der Kettung der Gesellscher Ketter. Es sass in man sehr leicht zum Bestige Vorgeben, wie der Ketter. Es sass in den kann sehr leicht deus Ausschlassen der Beuten daß wenn der Staatsstreich Louis Naposleons der Positiv der Kettung der Gesellschaft war, die Aussichen der Experiativ der Kettung der Gesellschaft war, der Kullen der Gestauspiel vor uns baden, daß eine Kettung die andere bekämpfen wird. Man kann freilich nicht im Entserntessen der Bermuthung ausdrücken, auf welche Art die monarchische Dartei gegen Louis Naposleon ausstrücken der Gegenen werde eingeschlagen werden. Das Gersicht, daß die Aussonise aus einem Erafiede eingeschlagen hat, nun auch von seinen Gegnern werde eingeschlagen werden. Das Gersicht, daß die Tusionisten alle Geldopfer nicht scheme werden, um einige Regimenter abwendig zu machen oder mindestens kommandirende Senerale zu gewinnen, welche den Präsischenen gelangen nehmen und Deinrich V. proklamiren sollen, ist am meisten verbreitet. Biell

schmäht werben. Paris, b. 29. Februar. (Tel. Dep. b. Preuß. Staats: Anzeigers.) Im Seine: Departement scheint die Abeilnahme an den Wahlen slau, in andern Departements dragt sich, nach telegraphischen Berichten, das Landvolf zur Wahlurne. Der angeblich beadssichten progressiven Besteuerung wird von bonapartissischen Brüttern entschieden widersprochen. Die Organisation der Nationalgarde schreitet thätig sort, schon sind viele Compagnieen und mehrere Batillone organisert. In der deutschen Komplotsfache hat der Afsisendof der Seine Egger, Köhler und Urth freigelprochen, Cherval und Gipperich zu achtiahriger Zuchthaus; die übrigen zu breisähriger bis sechsmonatlicher Gesängnis und alle in hundert Franken Seldstrasse nehft Prozessossen

Danemart.

Ropenhagen, b. 26. Februar. Der König hat ben Herren Kommissairen Preußens und Desterreichs, dem General-Lieutenant v. Thumen und bem General-Major Grafen v. Mensborsf. Pouilly, die Dekorationen des Großtreuges des Dannebrogsordens ertheilt.

Ditindien.

Bomban, b. 3. Februar. Reuefte Ueberlandspoft. Die Bir-manen haben auf britische Schiffe geseuert, biese erwiderten bas Feuer. Bereits haben die britischen Kriegsschiffe mehrere birmanische Fahrzeuge weggewommen. Die birmanische Kuste wird theilweise biofiet; die in Rangun weilenden Europäer haben sich meistentheils ein-

Bermischtes.

Bremen, b. 1. Mars. Die Auswanderung über unseren Plat beginnt in diesem Frühjahre mit einer bisber unerhörten Lebhastigseit. Die Bahnzüge haben in den letzen Tagen manchmal bis 600 Personen auf einmal gebracht, und der Bahnhof dietet zur Leit der Ankünste das Bild eines bunten und dewegten Treibens. Für den heutigen Erpeditionstermin sind über 3000 Auswanderer angenommen, und die Frachtpreise sind bedeutend in die Hohe gegangen. Viele Erpedienten, welche Auswanderer zu 26, 28 oder 30 Ahaler angenommen baben, verlieren erhebliches Geld, da sie jetzt kein Schiff unter 38 Thaler bekommen können.

Bie es scheint, ift bas Schidfal bes Lonboner Arpftallpalaftes entichieben. Die herren For, henberson und Compagnie haben eine sechstägige Bersteigerung ber Thuren, Stühle, bes Getäsels und Holzwerks im Innern angezeigt. Wahrscheinlich wird balb im Hober Part feine Spur mehr von jenem großartigen Gebäube zu sehen sein.

Park keine Spur mehr von jenem großartigen Gebäude zu sehen sein.

— Man schreibt aus Malta vom 1. Febr.: Heute hatten wir einen ber surchtbaren Stürme, welche man hier zu Lande "gregales nennt und denen nichts zu widerstehen vermag. Furchtbarer noch war das Scheitern unter unseren Augen des preußlichen Kaulsabreis Schisses "Emma" auß Königsberg. Es zerschellte an einem unserer Korts — man börte die Stimmen der Unglücklichen, man konnte die Jüge ihrer Gesichter erkennen, und keine Möglichkeit der Welt, ihnen Hüge juhren Belt, ihnen hat die zu der der den der Korts Ricasoli ungeachtet, die von der Nacht der Wellen so zurückgescholer wurden, daß mehrere davon noch im Lazareth liegen. Nicht einer der Equipage, die auß 15 Mann bestand, ist gerettet worden. Gott tröste die Hinterbliebenen in weiter Ferne! Die engslische Klotte, die gerade im Meere war, ist auch hart mitgenommen worden. Man schäft die Beschädigung des "Trasasgar" allein auf 1000 Pfund Sterling. 1000 Pfund Sterling.

Doo Pfund Stering.

— Auf einem fürzlich von den Kunstgärtnern Dresbens veransfalteten Balle machte sich eine neue Ersindung sinniger Art geltend. Es wurden nämlich unter die Damen Kächer von frischen Blumen vertheilt, welche vermöge eines einsachen Mechanismus, ebenso wie die gewöhnlichen Fächer, nach Belieben zusammengesaltet und auseinanderzeschlagen werden können. Diese duftigen Küblungsmittel, welche das utile mit dem dulei auf sehr angenehme Weise verbinden, haben rasch Auchahmung gefunden und sind bereits auch auf andern Bällen eingeführt worden. Ohne Zweisel werden sie auch anderwärts bald allgemeines Gesellschaftsrech ertangen und die neuester Zeit oft zu schwerfallig ausfallenden Sträuse verdrängen. gu fchwerfallig ausfallenben Straufe verbrangen.

Mach vergängiger Beerindarung unter ben Jollvereins-Staaten haben des Königs Wajestai mich mittelk allerschöfter Aabinetsordre vom isten d. N. etz machtigt, sur den ben Steinen der Vergenschaft und Mittelk allerschöfter Aabinetsordre vom isten d. N. etz machtigt, sur den der Vergenschaft und Archivertain des Eingangssolles von Gereiche, diesenschaft und Mehl einzussellen. Diese wird sierburch mit dem Bemerken zur Kenntniß gedracht, daß die Zellen Wertenze-Zehörten die Einstellung der Zollerhebung, sobat ihren die deshalb von bier aus angeordnete Weisung zugegangen sein wird, einreten lassen werden werden.
Berlin, den 2. Marz 1852.

#### Frembenlifte.

Angekomene Fremde vom 2. bis 3. Marz.
Im Kronprinzen: Dr. Dberbergrafh Graf v. Schweidnig a. Clausthal. Dr.
Kittergnisdel. d. Schneider a. Plauen. Dr. Prem. Lieut. d. Schmieder a.
Dresden. Die hrrn. Kauft. Auhne a. Ragdeburg, Genh a. Bertin, Schrösder a. Krichenbach, Spedia. Prog., Mohr a. Aftona.
Frad Fürich: dr. Enchhler. Datardt a Bertin. Die hrrn. Kanft. Phistipfon a. Magdeburg, Gumperts a. Bertin, Jolonsky a. Leipzig, Art a.
Annaderg. Frau Parist. Art a Arnftadt. dr. Leiur. Erdvie a. Bertim.
Soldoner Ming: Die hrrn. Kanft. Schomburg a. Remis, Liebmann a. Erfurt,
Silbis a. Leipzig. dr. Chemifer Brüdner u. dr. Apothefer Brüdner a.
Brettin.

Bertin.
Englischer Hof: Der. Dir. v. Prellerwig a. Bertin. Dr. Partif. Fromberg o Bremen. Dr. Conditor Berthold a. Braunichweig. Die Dren Auff. Stavenau a. Magbedurg, Walter a. Bremen.
Stadt hamburg: Dr. Partif. Ros a Schweden. Dr. Oberförfter Edarbt a. Annarode. Dr. Gutsbef. Münche a. Rabis. Die Dren. Kaupl. Große a. Rapbedurg, Deintid a Leipig, Bösche a. Bremen.
Dechpoarzer Bar: Dr. Schichunftr. Seibel a. Lauenstein. Die Dern. Rauft. Bernstein a. Speinfein a. Speinfein a. Speinfein a. Speinfein a. Speinfein a. Die Dern Reuf.

genhain.
Geldnie Rigel: Dr. Jnsp. Horn a. Bertin. Dr. Gutsbef, v. Rothe a. Poms mern. Dr. Schichtunft. Schreiber a. Merfeburg. Dr. Raufm. heinriche a. Errassund. Dr. Defon Comm. Roch a Forft.
Wandeburger Bahnhoft br. Fabrti. Bern a Lüneville. Dr. Defon. Comm. Alter a Stenbol. Dr. Militairarst Riebernagel a. Raft.tt. Dr. Raufm. Hichte a. Levis.
Bichter a. Levis.
Thüringer Bahnhof: Dr. Parift. Sosepher a. Frankfurt. Dr. Monteur Riebel a. Chemnis. Dr. Raufm. Brud a. Kassel. Mad. Ronge a. Staffen.

## Meteorologifche Beobachtungen.

2. März.	Morgens 6 Uhr.	Machm. 2 uhr.	Mbends 10 uhr.	Zagesmittel.
Luftbrud *) .	331,74 Par. 2.	332,26 Par. 2.	332,18 Par. 2.	332,06 Par. 2.
Dunftdrud .	0,96 Par. 2.	1,37 Par. 2.	0,89 Par. 2.	1,07 Par. 2.
Melat. Feuchtigk.	93 pCt.	79 pCt.	88 pC1.	87 pCt.
Luftwärme . *) Alle Luftbri	-7,0 S. Rm.	— 2,4 G. Km.	-7,2 S. Am.	— 5,5 <b>G</b> . Rm



# Dekaunt machungen.

Nachrichten
für diejenigen Freiwilligen, welche
in die Schul-Abrheilung zu Potsdam
eingestellt zu werden wünschen.

1) Die Schul-Abtheilung dat die Bestimmung, Unterossiziere für die Einien-Infanterie auszubilven.

2) Auf die wirkliche Besörberung zum Unterossizier giebt aber der Aufenthalt in berselben an und für sich noch keinen Ansspruch; die Besörberung in der Armee bängt vielmehr von der Führung, den erstangten Dienstlenntnissen und dem, Eiser jedes Einzelnen ab.

langten Dienstrenntuffen und bem, Eifer jebes Einzelnen ab. Die Böglinge der Schul-Abtheilung stehen unter ben militairischen Gesetzen, wie jeber andere Soldat bes heeres und fie werbea

and ihrem Eintreffen bei der Schul-Abtheilung auf die Kriege-Artifel verpflichtet. Bei bem einstigen Uebertritt ber Zöglinge in das stebende Deer steht ihnen die Waht eines bestimmten Truppentheils nicht frei, indem ihre Vertheilung lediglich von dem Bedürfniß in der Armee abhängt, wesbalb die damit nicht im Einklange stehenden Wünsche der Zöglinge oder ihrer Angebörigen immer nur in ganz besonderen Källen berücksichtig werden können. Der in die Schult Abtheilung Einzustellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr nicht vollendet haben. Er muß mindestens 5 Auß 2 Zoll groß, vollsommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen und kräftig genug zum Militativienst sein. eines bestimmten Truppentheils nicht frei,

- tairbienst fein. Er muß sich bis bahin tabellos geführt
- haben.

Er muß leferlich und ziemlich richtig fcrei-ben, ohne Unftog lefen und die vier Spe-

cies rechnen fonnen.

cies rechnen können.

9) Er muß sich bei seiner Ankunft in Potsbam bazu verpslichten, sür jedes Jahr des Ausenthalts in der Schul-Abtheilung zwei Jahre im stehenden heere zu bienen (der Ausenthalt in der Abtheilung dauert in der Regel drei Jahre), mithin zu einer neunischrigen Dienstzeit, mit Einschulg der Dienstzeit in der Schul-Abtheilung.

10) Er muß mit Schuhzeug und Wässche so versehen sein, wie jeder in die Armee eintretende Soldat. Ingleichen mit 2 Apatern. um sich nach seiner Ankunft in der

lern, um fich nach feiner Untunft in ber Schul = Ubtheilung bas nothige Pugmate:

rial anzuschaffen.

rial anzuschaffen.

11) Wer die Aufnahme in der Schul-Abtheisung wünscht, melbet sich persönlich bei dem Landwehr - Bataillons - Kommando seiner Heimath oder, wer in der Nähe von Potsdam lebt, persönlich beim Kommando der Schul-Abtheilung, in dem Zeitraume vom 1. April dis 1. Juli jeden Jahres und unterwirft sich einer vorsächrischsäsigen Prüsung, zu welcher er solgende Vapiere beisubringen hat: folgenbe Papiere beigubringen bat:

a) Cauficein,
b) Führungsattest feiner Ortsobrigkeit,
c) Führungsattest seines Lehr: ober Brob-

- d) Buftimmung feines Baters ober Bormundes jum Gintritt in bie Schul : Abtheilung, beglaubigt burch bie Ortsbehörde, oder die mündliche protofol-larische Erklärung dieser Personen beim Landwehr : Bataillons : Kommanbo.
- e) bas Schulzeugniß ber von ihm gulegt besuchten Schule, ben Impsichein, ben Confirmationsschein,

taillond : Kommando abzuwarten; erfolgt biefelbe, fo geschieht bann bie Beforberung zur Schule Ubtheilung auf Anordnung ber

genannten Behörde. Die einberufenen Freiwilligen werben fo abgeschieft, baß sie Unfangs October in Potsbam eintreffen. Reklamationen ober Borftellungen wegen

etwaniger Richteinberufung bleiben unbe-

rudfichtigt.

ruchiofigt. Die zur Einstellung in die Schul-Abthei-lung für qualifizirt erscheinenden Freiwilli-gen werden durch die Landwehr-Bataillons-Kommandos der Schul-Abtheilung späteftens bis jum 20. Juli jeben Jahres angemelbet unter Einsendung folgender Atztefte über jeben Einzelnen:

a) bes burch bie friegsministerielle Ber-fügung vom 29. Mai 1844 vorgefdriebenen Rationals,

b) bes vorgeschriebenen arztlichen Utteftes. c) bes Schulzeugniffes.

Sind feine Freiwilligen anzumelben, fo ift bies ber Schul-Ubtheilung anzuzeigen.

Berlin, ben 15. Januar 1852.

Das Rriegs: Minifterium.

Borftehende Bestimmungen bringe ich hier: burch jur öffentlichen Renntniß.

Salle, ben 28. Februar 1852. Der ganbrath bes Gaalfreifes v. Baffewit.

Taubstummen-Anstalt.

Diger Lnstatt gingen solgende milbe Beiträge zu: Aus Zeit 2 M. Won den Gemeinden Cannawurf 2 K 3 /y 6 2, Apollensborf 15 /y, Falfendain 20 /y, Dömfinde, Gottenz, Schwoffd, Gröbers, Bennewig und Benndorf 8 W 20 /y, 3 2. Bon ganzem Herzen dankt

Salle, ben 1. Marg 1852.

Bei Pfeffer in Halle ift zu haben :

Die neuen

Preußischen Jagdgefete, nebst ben altern Gesetzen und Berordnungen in Betreff bes Jagdwesens, welche in Kraft geblieben sind. Für Polizeibeamte, Jagdbe-siger und Jagdpachter. herausgegeben von Dr. Ant. Billmar. 8. geb. Preis: 10 %.

Auf bem Rittergute Thierbach bei Raum-burg fann ju Oftern b. 3. ein Dekonomie-Behrling Unnahme finben. Raberes auf bem Rittergute felbst ober bei herrn Stabtrath Gartner in Salle.

Brust. Sprup,
bas beste Mittel für Husten, Katarrh und
Brustveschwerden, empsieht in Fläschen
a 5 /ge Gustav Minck, Conditor.

Salle, am 2. Marg 1852.

Alle diesenigen, welche in kurzer Zeit Piano-Forte-Musst ger erlernen wünschen, sinden Gelegenheit dazu in meiner Wohnung im "goldenen Ebwen", für 1 gGr. die Stunde, oder 1 Re süt 25 Lectionen vierteilährlich im Boraus. Der Unterricht selbst ist gratis, lediglich um das neue System einzusühren, und der Thaler nur für den Gedrauch der Pianos und des Zimmers. Die Klassen werden beginnen am 8. März, von welcher Zeit an ich keine Schüstemer nehr aussenhenen kann, wegen der nöthigen Arrangements, weshald bierauf Messectirende im Lause dieser Woche sich gefälligst melden wollen. Nach Verlauf von 6. Monaten wird dann ein Soncert stattsinden, in welchem die Schüler ihre Fortschritte thatsächlich beweisen werden. Diesenigen, welche die neue höchst einsache Hammonielehre zu erlernen wünschen, werden eine besondere Klasse bitden.

### Landwirthschaftliche Maschinen

empfiehlt Unterzeichneter, als: Getreibereinigungsmafchinen von

Dergl. mit Debels Druchausenmungene Ganbidretmussen 55 % 56 ger Ganbidretmussen mit Steinen ... 55 % 56 ger Malgauetschmassen bergl. nach neuester Construction zu möglichst billigen Preisen. Eine bieser Maschinen steht zur Ansicht und Prüfung in Halle im Gasthof zum "Erünen Hof" und in Weißenfels im Gasthofe zum "Schügen".

G. Sünderhauf, Maschinenbauer in Zeit.

# Statt 10 Thle. 27 Sgr. für 4 Thle. 10 Sgr. Bog (Dictens) fammtliche Berte aus bem Engl. von Roll mit Febergeichnungen 65 Bandden. 12. brofchirt.

Pfeffer in Halle, Buchhändler und Antiquar.

Muen Mufiffreunden fann bestens empfohlen werben:

Das Mufikalien-Leih-Institut von F. Kuhnt in Eisleben, welches stets mit den neuesten besteren mustalischen Erscheinungen bereichert, wird. Abonnements: Preis pro 3 Monate 1 Thlr., auch 20 Sgr., wofür man im ersten Falle für 3 Thlr., im lettern für 3 Thlr. Mustalien an Werth erhält, die nach Belieben gewechselt werden können. Für einzelne Mustalienhefte zahlt man bis 1 Thlr. Ladenwerth wöchentlich 1 Sgr.

#### Saus - und Materialgeschäfts -Berfauf.

g) den Consirmationsschein,
h) eine durch die Ortsbehörde beglaubigte
Angabe über die Angahl der Brüder
und Schwestern und des Standes,
Sewerdes und Bermögens des Baters.

12) Ift die Prüfung durch das Landwehr-Bataillons Kommando erfolgt und der Freiwillige brauchdar zur Einstellung in die
Schul-Abtheitung besunden worden, so hat
derselbe seine Einderusung durch das Baertheilt J. G. Fiedler in halte a/S.

Ein Landgut mit 125 M. Morgen Areal, guten Gebäuden, jedoch ohne Awentar, ift sofort für den höchst billigen Preis von 4500 H mit 1 bis 2000 M Angahlung au verkaufen durch 3. G. Fiedler in Halle Nr. 209.

Unterzeichneter fertigt und reparirt alle Gor-ten Band : und Tafchen-Uhren, welches einem biefigen und auswärtigen Publifum gang ergebenft anzeigt 21. Pietschke,

Uhrmacher und Opticus. Connern, b. 28. Februar 1852.



So eben erschien bei A. Bagel in Befel und ist bei Pfeffer in Halle
zu haben:
Seit fünf Jahren bewährtes Mittel
Donnerstage gelegen, ist sofort und aus
freier Hand zu vertaufen.
Dasselbe besteht aus einem neuen massiven
Magbeburg

gur Berhutung

### der Kartoffelfrankheit und gur Erzielung

einer reichen Kartoffel-Erndte. Serausgegeben ....

3. G. v. d. Trappen. Preis 4 Thaler.

Die mit biefem Mittel mahrend funf Jahre erzielten Resultate, welche von Behörden fo-wohl als andern glaubwürdigen Mannern do-cumentirt find, wurden in einem besondern Sefte abgedruckt und ift solches gratis in allen Buchandlungen zu erhalten, damit fich jeber Raufer vorher von bem feitherigen Erfolge beffelben überzeugen fonne.

Frische Oftender Austern, Julius Rramm.

Beffen Emmenthaler Schweizer - Rafe offerirt im Ganzen sowie Gin-

Befte Brabanter Sardellen, à & 6 Ig, bei Abnahme von mehreren Pfun-ben billiger. Julius Kramm.

Brifchen Seedorich erhalte morgen fruh und empfehle folden bestens.

Thermometer

in ben verschiedensten Urten billigft bei E. Hagedorn (Reunhäufer).

Laffeibe befieht aus einem neuen mafficen flabtifch eingerichteten Bohnhaus mit 9 Stuben, 8 Rammern, Ruden, Reller und Boben, 2 egalen Seitengebäuben, schonen hofraum mit vorzüglichen Brunnen, einem Gartchen vor, und einem größeren Garten hinter bem

Nabere Austunft bei Rudolph Leufch: ner in Leipzig, Burgftrage Dr. 7.

Eine Birthichaftsmamfell, welche bereits mehrere Jahre bie Birthichaft felbftftanbig geführt, auch im Kochen sehr wohl ersahren ift und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. April ober 1. Mai eine gute Stelle. Räberes bei Frau Möbius, Zapfenstraße Ar. 655.

Gine Erzieherin fur zwei Marchen von 9 und 8 Jahren, bie außer bem gewöhnlichen Unterrichte auch folden im Frangofischen und in ber Dufit gu ertheilen vermag, und

eine Wirthschafterin, welche bem Mildwefen und ber Ruche vorstehen kann, werden gesucht und haben ihre Zeugnisse einzusenben beim Amtmann Warte in Bott ftebt b. Eisleben.

Cigarren: Ctuis und Portemonnaies in größter Auswahl und billigsten Preifen bei

Carl Haring, Mr. 209.

Gine Partie trodene Zorffteine find noch abzulaffen in Dr. 1503, Dber : Steinstraße neben dem "fchwarzen Abler".

Braunkohlenfieine verkauft noch Carl Pacholdt, Magdeburger Chausse Ur. 2.

Instrumental - u. Gesang-Concert Sonnabend ben 13. Mars Abinds 7 Upr. Nach bem Concert findet Ball ftatt, wog gang ergebenst einladet . Ph. Sachfe. gang ergebenft einladet 3h. C. Bolfmarit, b. 3. Marg 1852.

971/2

1401/<sub>2</sub> 651/<sub>9</sub>

65<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

1023/4 136

1211/2

86<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 74<sup>3</sup>/<sub>4</sub>

821/4

46à44³/4 691/2à69

1061/2

1061/8 381/2 à 4/4

Geld : Cours.

Donnerstag Abents 7 Uhr lette Probe gur

Marktberichte.

Magbeburg, ben 2. Mars. (Nach Wispeln.) Witten 50 — 58 & Gerfte 36 — 40 Roggen 55 — 55 , hafer 22 — 25 KartoffelsSpiritus, die 14,400°/, Tralies — 4.

Rordhaufen , ben 28. Februar. 

Berlin, ben 2. Mars.

Beilsen toco 63—67 of.

\*\* Supple weif tulmer 67 of 65,

\*\* Supple weif 58 of vert., (chiecis 67 of 58)

\*\* Waif (3 win 58 of 6 vert., (chiecis 67 of 68)

\*\* Weifle, grose, 40—43 of 67 of 67,

\*\* Telein 39—40 of 69,

\*\* Supple weifle supple supple supple weifle supple supple

= Sept. / Octor. 10%, \$\def \text{ Br., 101/2 G}. Septinds for \$17/12 f.\$

\*\* Frühlight \$17/3 f.\$

Spiritus for ohne \$\frac{3}{3}6^2/5, \$f\$ \$\text{ bi.}\$

\*\* mit \$\frac{3}{3}6^2/5, \$f\$ \$\text{ Br., 261/3 \$\text{ d} \frac{1}{2}\$ \$\text{ G}.\$

\*\* Marz f.

\*\* Marz f. Viril bo.

\*\* Therefore \$\text{ Li. Br., 261/2 G}.\$

\*\* Marz f. Viril bo.

\*\* Marz f. V

Brestau, b. 2. März. Weizen, weißer, 58—69 9. gelber 62—70 Jgf. Roggen 59—65½ Jgf. G 1—46 Jgf. Hafer 28—31 Jgf.

Stettin, b. 2. Mars. Beigen 64, 70 geforbert. Roggen 57½, 59 geforbert, Fruhj. 59½ Br., Mais Juni 60½ Br., Juni/Juli 61 Br. Mi661 9½ bs., April/Mai 9½ bs., Serbetti 10½ bs. Frühj. 13½ G., Juni/Juli 12½, 12¾ bs.

Handurg, b. 2. Mars. Moggen fille, unverandert 95 Daniig zu haben. Abeigen 1/2 of billiger zu haben. Del 19, 201/n.

Bafferftand der Saale bei Halle am 2, Mars Abds. 6 Uhr am Unterveget 7 Juf 10 Boll. am 3. Mars Mgs. 6 Uhr am Unterveget 7 Juf 8 Boll. Bafferftand ber Gibe bei Dagbeburg ben 2. Mar; am alten Pegel Nr. 6 und 2 3ofl. am neuen Pegel 10 guf - 3ofl.

Schifffahrtenachricht.

Echifffahrtsnachricht.

Die Schleufe zu Waad de burg passtren:
Nicherwärts: b. 1. Wäaz. G. Bolge, 2 Käh.
ne, Ahon, v. Salzmünde n. Berlin. — Den 2. Wärz.
Kürde, Saat, v. Weisen n. Magdeburg. — W. Köhling, Bruchsteine, v. Plösty besgl. — W. Actermann,
Syps, v. Bösenlaublingen n. Steitin. — E. Arüse,
sypssschiene, v. Alsieben n. Berlin. — E. Seißer,
besgl., n. Jürstenwalde. — C. Schulze, besgl. — E.
Bohne, Juder, v. Anadau n. Magdeburg. — F. Aras
mer, Sypssschiene, v. Alsieben n. Berlin. — G. Bolge,
2 Aahne, Ahon, v. Salzmünde besgl.
Magdeburg, ben 2. März 1852.

Königl. Schleusen Amt. Paasse.

q	otonigi. Centeujen : Amt. paaje.					
	Deagbeburg, ben 2. Mars.	13f. I	Brief	Geld.		
	Preuß. freiwillige Unleihe	5 1	Time I	_		
	Berein. Dampffchifff.=Stamm=Uctien	100	Hotel .	15		
	Drior.=Uctien	5	89	-		
	Magdeburg-Leipziger Stamm = Uctien bo. bo. Prioritäts=Uctien A.	4	1001/4	993/4		
	bo. bo. bo. bo. B.	4	-	3-		
	bo. Salberft. Stamm = Uctien	4	100	0011		
	bo. Do. Prior = Uctien	4	100	991/2		
	bo. Wittenberg. bo. bo. bo. Prior.=Uctien	5	OIL S	=		
0	Umfterbam furge Sicht	elin.	ni sieben	-		
	bo. 2 Monat	O Con	15171	10 (S		
3	hamburg furze Sicht	nas	151 /8	100		
	Frantfurt furje Cicht	ons	d sail	No.		
	be. 2 Monat	doub	dis-fine	561/2 1131/3		
Á	Preuß. Friedricheb'er	Sal	1101/4	1093/		

Preuß. Cour. Brief. | Gelb. | Gem. Preus. Sein. | Beit. | Sem. Dreug. Cour. Berlin , ben 2. Marg. Fonds - Courfe.

Preuk. Freiwillige Anfeihe
be. Staats-Antiche v. 1850 41/2
Chaats-Schulb - Scheine 1 31/2
Ders Deids - Baus Dbligat.

Pres d. d. Seech. a St. 80 46.
Kur = u. Reum. Schiber(ch. 31/2
Db. bo. v. Reumartific) 31/2
Directifier Stab - 31/2
Directifier 31/2
Directifie 891/4 1031/4 de be. Lit. B. b. Sc. gar. 3
Mestpreußische.
Aur zu Neumärkische
Hosenische
H 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 99<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 99<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 99 991/ 100 137/12 101/4 Eisenbahu - Actien.
Lachen - Düfschorfer . 4
Vergisch - Martische . 5
Vereins - Anhalt. Litt. A. n. B. . 5
De. Dievertäffs . 4
Vertins Damburger . 44/4 Unsländische Eisensbahn : Etamm : Actien.
Eäthen : Bernburger 2/1,
Krafau : Dberschlefische 4,
Kref : Altena 4, 1071/6,
Medlenburger 391/8,
Barstoe : Eclo 4, 383/8 853/4 843/4 99<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 102<sup>7</sup>/<sub>8</sub> 1001/4 74 73 98<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 101<sup>3</sup>/<sub>4</sub> 101 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Must. Briprit. = Actien Rrafau = Dberfchlefifche . 4 - Mordbahn (Friedr. Bilb.) 5 1001/2 127 1/4 Raffen = Bereins = Bant = Act. 4

Fonds - und

Gebauer-Schwetschfe'iche Buchbruderei in Salle.

# Hallische Zeitung

(im Cchwetschfe'fden Berlage).

Politisches und

and a stand dater chim für Stadt

literarisches Blatt

and Cant.

In der Erpedition ber hallifden Beitung (Edmetidte). - Redafteur Dr. Schabeberg.

Fortsetzung bes Sallifchen Couriers (im Echwetschke'schen Berlage).

N 107.

Salle, Donnerstag den 4. Mar; Erste Ausgabe.

Berlin, b. 2. März. Die bisherigen Commissarien in Holzstein, General Graf v. Mensborff Pouilly und General v. Thümen, waren heute zur Königlichen Tafel besohlen. Gestern hatte General v. Mensborff die Ehre, dem Prinzen von Preußen und ben hier anwesenden Königs. Prinzen seine Aufwartung zu machen, und wird fich bers

x-rite

colorchecker CLASSIC

fanbter nach In ber ! minister bie 20

auf die zunehr ben, die gefetst Sülfenfrüch Der Finanzmi hung ber R centner ber zu

Die bevo Bis jest gehör einer Infanter ftehend, außer ment Infanter geben bie Bant ten zu bem zu einer Infan nur zwei Cave exiftiren werbe bens von ber fortgeführt, tr Cavallerie=Reg pflegungs: Ber terie Regiment zugetheilt; im Banbwehr:Bat armirt sind. feine Berände Corps erlitten.

1. März 6 1 gemeinbe=D

Gr. Thenpiry municht nicht die Aufgebung Des bestehenden Inflituts ber Lehnschulgen, es beife bas, bas Kind mit bem Babe ausschütten. Der Aeußerung Lette's in ber Wormittagesstung halt ber Rebner ben Sat entgegen: Es giebt in Preußen nur einen König, aber auch nur einen Abel. (Heiterkeit links).
Rister bekampt ben 30 von Seiten bes Artifels 42 ber

-linitudinitudinitudinitudinitud<sup>mm</sup>

Berfassung. v. Banber erhebt Bebenken gegen ben §. 30 von Seizten ber Rechtsungleichheit in ben verschiebenen Gemeinden und bes Bertrauens. Der Regierungs-Rommiffar Klubow fucht bie Bebenken des Borredners zu entkräften. Eine fo bedeutende Stuge des Kommunalwesens, wie das Institut der Lehnschulzen, könne nicht ohne großen Schaden plöglich aufgehoben werden. Eine Rüge in Bezug auf eine Leußerung Lette's ruft eine persönliche Zwischens bebatte hervor.

Matthis weift ebenfalls auf bie Unzwedmäßigkeit ber Bieber-Der Minifter bes Innern beleuchtet ben von früheren Red-nern, namentlich Kiefer, berührten Rechtspunkt und behauptet, daß

ber Schluß bes Urt. 42 ber Verfassung bie Ausführung ber Gemein-beordnung vorbehalte, weswegen auch §. 7 ber Gemeinbeordnung felbst nöthig war. Die Nühlichkeitskrage betreffend, können verschie-bene Ansichten ausgestellt werben. Aber was werben die Spinner-und Beber- Gemeinden in Schlessen gewinnen, wenn sie anstatt bes Erbschulzen nunmehr einen Schulzen bezahlen mussen? Möchte man boch auch hier von ben Englandern lernen, wo bas Saus ber Borbs alles Zwedmäßige zu erhalten fucht.

alles Iwedmaßige zu erhalten sucht.

v. Wisteben wendet sich gegen die Rede Lette's in ihren Argumenten. Er sindet es billig, den Lehnschulzen, denen die Gesezgebung, im Gegensaß zu den Rittergutöbessiern, seit 1807 immer mehr Erleichterungen gewährte, diese letze Last nicht adzunehmen. Sine Beziehung auf Lette's "Zaunkönige" ruft wieder einige Person lichkeiten oder sogenannte "thalsächliche Berichtigungen" hervor.

v. Vincke hatte auf Wort verzichtet, wenn er es nicht für Pflicht hielte. den Ansichten v. Verlache entgegen zu treten in destant

Pflicht hielte, ben Unfichten v. Gerlachs entgegen zu treten, in beffen Schule ber Minifter bes Innern bebeutenbe Fortschritte gemacht (garm schite der Minifer des Innern bedeutende Fortigfette gemacht (Earnigur Rechten, die Präsidentenglode stellt die Ruhe her). Das Recht der Erhschulzen sei ausgehoben, wenn auch sie sethen interimistisch sortsbestehen. Auf Berlangen ber rechten Seite muß der Präsident erklären, daß er früher den Redner auf das Unparlamentarische seines Ausdrucks ausmerkam gemacht habe. d. Binde erkäutert seine Bemerkung dahin, daß der Minister in dem "Spstem" v. Gerlachs Fortschritte gemacht, man spreche ja auch von einer "Schule" des Soskrates (Heiterkeit.)

frates. (heiterkeit.)
Der Minifter bes Innern. Ich kann bem Rebner versichern, bag ich bei ben von mir im vorigen Jahre angeordneten Magregeln von einer festen eignen Ansicht ausging und keines ferneren Unter-

v. Bethmann : hollweg (gegen bie angetragene Schlugbe-batte) bebauert, baß bie Sache Parteifrage geworden, er werbe gegen ben Paragraph'n stimmen, um die Frage ber Provinzialvertretung zu überlaffen.

Der Schlugvortrag bes Referenten v. Mebing wird von bem vielseitigen Ruf: Schluß, Schluß unterbrochen. Der §. 30 wirb bei namentlicher Abstimmung mit 73 Stimmen gegen 49 angenoms

men und lautet:

§ 30. Mit den Lehn = und Erhschulzen-Bütern bleiben die Rechte und Pflicheten in Beziehung auf die Berwaltung des Schulzen Amtes verbunden. Feht es dem Lehn = ober Erbschulzen an den erforderlichen Sigenschaften und Fähigteiten, fo ist der Landrach unter Beirarb der Polizier derirsteit berechtigt, einen Erelvers treter zu ernennen und die demselben von dem Erds und Lehnschulzen zu gewährende billige Belohnung festzusegen. Die Ernennung eines solchen Stellvertreters in miderruffich ift wiberruffich

Die folgenden Paragraphen: Berpflichtung gur Unnahme von Stellen, Benugung bes Gemeinbevermogens, Gingugs und Abzugsgeld, Gelbumlagen u. s. werden ohne wesentliche Debatte ange-nommen, wobei Kiefer wiederholt auf Abweichungen von der Städteordnung hinweist. In §. 43 veranlagt die schon vielsach angegriffene Bezeichnung

In §. 43 veranlaßt die schon vielsach angegriffene Bezeichnung eines "Gutes, dessen Besit zu einer Stimme auf dem Kreistage ber rechtigt", eine Debatte, bei der sich auch der Minister des Innern mit einer längern Darlegung betheiligt. Der Paragraph wird jedoch unverändert angenommen. Ebenso die §§. 44, 45, 46, 47.
Schluß der Sigung 91/2 Uhr. Nächste Sigung: Dienstag 10 Uhr.
Gießen, d. 27. Febr. Der Bau der Bahnstrecke zwischen biesiger Stadt und Langgöns ist bereits so weit gediehen, das die Eröffnung der regelmäßigen Befahrung derselben auf den 1. April d. In
festgesetzt ist. Bugleich wird zu derselben Zeit das hiesige Bahnhossgebäube sertia werden.

Mien, b. 29. Febr. Siefige Blatter melben: Rach Briefen aus Mabrib hat Die fpanifche Regierung in Betreff ber von Geite

